



Leserbriefe im Jahr 2001 - Neue LZ, Region

Management by Sturheit in der Zentralschweizerischen Handelskammer.

(Mit voller Kraft voraus ins 2005 LZ vom 21.04.01)

Es ist kaum zu glauben, im Programm der Zentralschweizerischen Handelskammer äussert sich Alex Bruckert, Direktor dieser Organisation, Zitat: "Beim Luftverkehr hat die Handelskammer Anliegen in Emmen und in Buochs. Sie engagiert sich weiter dafür, dass diese Flugplätze auch zivil genutzt werden können. Dass vorab in Emmen Gegenwind herrscht, bringt die Spitzenleute nicht von ihrem Vorhaben ab." Das ist doch nun der Gipfel der Sturheit und Arroganz dieser Handelskammer! Nachdem die Luzerner Regierung, der Emmener Gemeinderat, der Emmener Einwohnerrat, Quartiervereine, sämtliche Parteien sich nach sorgfältiger Hinterfragung der ganzen Problematik, mit teuren Studien über das Vorhaben Regionalflugplatz Zentralschweiz, darüber klar negativ ausgesprochen haben, werden diese Entscheide einfach ignoriert. Hochnäsiger Übergang! Da fragt man sich wirklich ob sich diese Organisation ihre Entscheidungsgrundlagen und Leitplanken in den Ameisenhaufen der Muotataler Wetterpropheten holt. Da die Handelskammer laut Bericht auf die Arbeit von der "Standortpromotion Zentralschweiz" baut, entsteht die groteske Situation, dass die "Standortpromotion Zentralschweiz" u.a. vom Kanton Luzern mit Steuergeldern finanziert wird, aber nicht der Wille und die Entscheide der Luzerner Regierung umsetzt. Eine Kosten- Nutzen Analyse der Luzerner Wirtschaftsförderung könnte da vielleicht ein Sparpotenzial aufzeigen.

Hans-Peter Glauser Emmenbrücke

Zivile Mitnutzung des Militärflugplatzes Emmen:

Keine Öffnung auf Raten!

So - nun bietet das Emmer Wirtschaftsforum auch noch eine Variante in der Diskussion um eine erweiterte zivile Nutzung des Militärflugplatzes Emmen an: Längere Betriebszeiten (immerhin Nachtflug- und Sonntagsflugverbote) und ein bisschen Geschäftsfliegerei. Am Anfang nur ein bisschen Mehr und dann eine "breitere Öffnung". Alles schön in Etappen! Von dieser Träumerei gilt es gleich wieder Abschied zu nehmen! Es rentiert hinten und vorne nicht, für ein "bisschen Zivilliegerei" die notwendige Infrastruktur aufzubauen und zu unterhalten (will das EWF Investitions- und Betriebskapital zur Verfügung stellen?). Der Nachweis für die Notwendigkeit von Geschäftsflügen in grösserem Stil ab Emmen ist nach wie vor nicht erbracht! Die wirtschaftliche Notwendigkeit wird sogar in einer Studie klar bestritten. Der Nutzen für Emmen und die Zentralschweiz genauso! Und - mit einem Ausbau gegen jegliche ökonomische Vernunft wäre dann trotzdem bald der Schritt hin zur SIL-Relevanz und damit zu einem Genehmigungsverfahren unter eidgenössischer Führung nötig. Die Bevölkerung von Emmen, der Gemeinderat und der Regierungsrat des Kantons Luzern haben die nötigen Schlüsse aus den vorliegenden Fakten gezogen: Nein zu einem Regionalflughafen Emmen. Ja zu einem Militärflugplatz im heutigen Betriebsrahmen mit möglicher Ausschöpfung der zivilen Mitnutzung von jährlich 1'000 Flugbewegungen, vor allem zugunsten der Unternehmen SF! Genau das also, was der Schutzverband der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen anstrebt!

Wir würden uns freuen, wenn das EWF von seinem Betriebsausflug wieder wohlbehalten auf dem Boden der Realitäten landet!

Roland Fischer und Luzius Hafen, Co-Präsidium SFE